



Kult-Design ist in der Ausstellung »Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo« im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zu sehen. Foto: Vitra Design Museum

## Kunstwerke zur Ware vervielfältigt

Italienisches Design und Fotografien von Aldo und Marirosa Ballo im Vitra Design Museum

Von Beatrice Ehrlich

Weil am Rhein. Design wird erst durch seine Vervielfältigung lebendig. Wenn es in den alltäglichen Gebrauch eingeht und in der Öffentlichkeit sichtbar wird, entfaltet es seine wahre Qualität und beweist, ob es dazu taugt, seine Zeit zu überdauern, und zu einem Klassiker zu werden. Aldo und Marirosa Ballo, die Chronisten des italienischen Designs seit den 50er-Jahren, spielen in diesem Prozess eine wichtige Rolle. Von seinen Anfängen her im beginnenden italienischen Wirtschaftswunder in den 50er-Jahren bis zum Tod Aldo Ballos im Jahr 1994 hat das Paar die Produkte der italienischen Designer dokumentiert, viele unter ihnen enge Freunde der Ballos aus Studienzeiten. Ihre sorg-

fältige, gewissenhafte Arbeit machte die beiden schnell zu den gefragtesten Spezialisten auf dem Gebiet der Design-Fotografie. Das Vitra Design Museum in Weil am Rhein widmet den beiden nun eine Ausstellung: »Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo«.

Ihren Fotografien werden Originaldesignstücke aus der Sammlung des Vitra Design Museums und anderer Sammlungen gegenübergestellt und in chronologischer Abfolge, nach Schaffenjahrzehnten geordnet, dargeboten.

Durch die klaren, reduzierten, fast kühlen Fotos der Ballos tritt die ästhetische Qualität der Gegenstände erst richtig hervor. Aus dem für den Massengebrauch konzipierten Objekten, einem Teekessel,

einer Schreibmaschine, einer Sitzgruppe, werden durch die Aufnahmen Kunstwerke, die man um ihrer selbst willen betrachtet. Auf den Ballo-Fotos sind sie aus ihrem Alltagszusammenhang herausgelöst, ohne Küche oder Büro im Hintergrund, sie wirken ganz allein aus sich heraus. Gleichzeitig unterstreicht die sachliche, uninszenierte »Auslage« der Gegenstände auf den Fotos vor weißem Hintergrund ihren Warencharakter. Marirosa Ballo hat darauf bestanden, dass ihre Fotos hinter schlichtem Glas ausgestellt werden, aufgereiht auf einer Holzleiste, ohne Rahmen, ohne Nagel in der Wand.

Die Ausstellung als begehrter Katalog. Kurator Matthias Schwartz-Clauss und Ausstellungsgestalter Dieter Thiel haben die Designobjekte pas-

send dazu im Raum angeordnet, sie durch einzelne Podeste auf Augenhöhe gehoben, so wie die Fotos.

Durch die Gegenüberstellung der Ballo-Fotos mit den Design-Originalstücken aus der Sammlung des Vitra Design Museums aber auch aus anderen Design-Sammlungen, wird deutlich, wie sehr die Fotografie die plastische Qualität der Ausstellungsstücke hervorhebt. Auf diese Art wurde vieles von dem, was den beiden Ballos vor die Linse vom funktionell-formschönen Gebrauchsgegenstand zu dem, was es heute ist – Kult.

### WEITERE INFORMATIONEN:

► 26. März bis 3. Oktober 2011, Vitra Design Museum Weil am Rhein, täglich von 10 bis 18 Uhr; [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)